



Rose Kaktus

15.02.2019 • Schweizer Illustrierte

So geht Integration! Im Nähatelier des Roten Kreuzes Basel schneiden Migrantinnen «Goschdym» für die bevorstehende Basler Fasnacht. «Wir werden überrannt. 17 Cliques beziehen Kostüme von uns», sagt Susanne Gautschi, die das Projekt als Leiterin Nähwelt ins Leben gerufen hat. Dank der Kommunikation mit den Cliques bekommen die Frauen aus Syrien und Sri Lanka einen natürlichen Zugang zu hiesiger Sprache und Brauchtum. Statt der baseltypischen «Räppli» (Konfetti) können Sie, Frau Gautschi, an der Fasnacht die Blätter unserer Rose regnen lassen.

Sie heissen Charlie, George oder Jack. Und sind laut FleuropMarketingchef Rinaldo Walser das perfekte Geschenk für «Kerle»: Kakteen. Pünktlich zum Valentinstag will der Blumenhändler mit «Männerpflanzen» samt narrensicherer Pflegeanleitung eine neue Zielgruppe auf tun - und setzt sich damit voll in die Nessel. Glauben Sie, Männer können nur Sukkulente pflegen? Und wieso soll sich Mann nicht über einen Blumenstrauß freuen? Sie haben Glück. Ausnahmsweise bedienen auch wir Stereotypen: Der Kaktus geht an den Mann, die Rose an die Frau.